

Prüfungsaufgaben Herbst 2018

Thema 1: Gedächtnis und Unterricht

1. Beschreiben Sie ein Mehrspeichermodell des Gedächtnisses mit seinen zentralen Annahmen und Befunden, z.B. nach Atkinson und Shiffrin (1986)!
2. Leiten Sie aus dem von Ihnen gewählten Mehrspeichermodell des Gedächtnisses ab, welche Konsequenzen für die Gestaltung
 - a) eines lehrerzentrierten Unterrichts (z. B. direkte Instruktion) und
 - b) eines schülerzentrierten Unterrichts am Gymnasium gezogen werden können!

Thema 2: Motivationsdiagnostik

Anna und Maximilian besuchen ein Gymnasium. Anna hat „keine Lust auf Schule und Lernen“ und Maximilian glaubt, dass Lernen sowieso „keinen Sinn“ macht, weil er „nichts kann“.

1. Erklären Sie diese beiden Phänomene mit insgesamt zwei unterschiedlichen motivationalen Ansätzen!
2. Stellen Sie aus entwicklungspsychologischer Perspektive Veränderungen und Stabilitäten dar und belegen Sie diese mit empirischen Befunden!
3. Zeigen Sie jeweils zwei konkrete unterrichtliche Maßnahmen in Ihren Fächern auf, die Sie - abgeleitet von Ihren theoretischen Erörterungen- zur Förderung von Anna und Maximilian anwenden können!

Thema 3: Intelligenzdiagnostik

1. Stellen Sie unterschiedliche psychologische Modelle der menschlichen Intelligenz dar!
2. Erläutern Sie auf der Basis eines dieser Modelle, wie Intelligenz gemessen wird, und beschreiben Sie einen dazu passenden Intelligenztest!
3. Definieren Sie den Begriff "Intelligenzquotient" und erklären Sie anhand der Prinzipien der Normalverteilung und der Standardabweichung, wie dieser bestimmt wird!
4. Zeigen Sie anhand empirischer Studien auf, inwiefern Intelligenz und schulische Leistungen zusammenhängen!
5. Erörtern Sie, welche Bedeutung Intelligenzdiagnostik für den Unterricht am Gymnasium hat!